

# NÖ Bediensteten-Schutzverordnung 2003 (NÖ BSVO 2003)

<b>2015/1-0</b>	<b>Stammverordnung</b>	<b>94/03</b>	<b>2003-11-21</b>
	Blatt 1-8		
	[Celex: 31978L0610, 31980L1107, 31983L0477, 31991L0382, 31986L0188, 31988L0364, 31989L0391, 31989L0654, 31989L0655, 31989L0656, 31990L0269, 31990L0270, 31990L0394, 31990L0679, 31991L0322, 31992L0057, 31993L0088, 31993L0104, 31995L0030, 31995L0063, 31996L0094, 31997L0042, 31997L0059, 31997L0065, 31998L0024, 31999L0038, 31999L0092, 32000L0039, 32000L0054]		
<b>2015/1-1</b>	<b>1. Novelle</b>	<b>34/06</b>	<b>2006-05-22</b>
	Blatt 1-6, 6a, 8		
	[Celex: 32001L0045, 32002L0044, 32003L0010, 32004L0037]		
<b>2015/1-2</b>	<b>2. Novelle</b>	<b>96/06</b>	<b>2006-11-27</b>
	Blatt 1, 3, 4, 4a, 8		
	[Celex: 32003L0018]		
<b>2015/1-3</b>	<b>3. Novelle</b>	<b>93/07</b>	<b>2007-12-28</b>
	Blatt 4, 8		
	[CELEX: 32006L0015]		

2015/1-6

5. Dezember 2013

0

<b>2015/1–4</b>	<b>4. Novelle</b>	<b>130/11</b>	<b>2011-12-29</b>
	Blatt 1, 2, 3, 5, 6a, 6b, 8 [CELEX: 32006L0025]		
<b>2015/1–5</b>	<b>5. Novelle</b>	<b>120/12</b>	<b>2012-10-12</b>
	Blatt 1, 4, 8, 9 [CELEX: 32009L0161]		
<b>2015/1–6</b>	<b>6. Novelle</b>	<b>120/13</b>	<b>2013-12-05</b>
	Blatt 1, 2, 3, 4, 6, 6a, 6a/1, 8 [CELEX: 32010L0032]		

*Die NÖ Landesregierung hat am 5. November 2013 auf Grund des § 33 des NÖ Bediensteten-Schutzgesetzes 1998, LGBl. 2015–2, verordnet:*

**Änderung der NÖ Bediensteten-Schutzverordnung  
2003  
(NÖ BSVO 2003 – Novelle 2013)**

*Die NÖ Bediensteten-Schutzverordnung 2003, LGBl. 2015/5, wird wie folgt geändert:*

- 1. Im Inhaltsverzeichnis wird Zitat “§ 9 Anwendung der Elektroschutzverordnung 2003” durch das Zitat “§ 9 Anwendung der Elektroschutzverordnung 2012” ersetzt.*
- 2. Im Inhaltsverzeichnis wird nach der Formulierung “§ 14c Anwendung der Verordnung optische Strahlung” die Formulierung “§ 14d Anwendung der Nadelstichverordnung” eingefügt.*
- 3. Im § 4 Abs. 1 wird das Zitat “BGBl. II Nr. 309/2004” durch das Zitat “BGBl. II Nr. 21/2010” ersetzt.*
- 4. Im § 7 Abs. 1 wird das Zitat “BGBl. II Nr. 256/2009” durch das Zitat “BGBl. II Nr. 33/2012” ersetzt.*
- 5. § 9 lautet:*
- 6. Im § 14a Abs. 1 wird nach dem Zitat “BGBl. II Nr. 309/2004” die Formulierung “, in der Fassung BGBl. II Nr. 33/2012”, eingefügt.*
- 7. Nach § 14c wird folgender § 14d eingefügt:*

8. *Im § 15 Z. 38 wird am Ende ein Beistrich gesetzt und folgende Z. 39 angefügt:*

*Niederösterreichische Landesregierung:*

**Pröll**  
*Landeshauptmann*

**Sobotka**  
*Landeshauptmann-  
Stellvertreter*

**Renner**  
*Landeshauptmann-  
Stellvertreterin*

2015/1-6

5. Dezember 2013

0a

- § 1 Anwendungsbereich und Ziel
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Anwendung der Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung
- § 4 Anwendung der Arbeitsmittelverordnung
- § 5 Anwendung der Arbeitsstättenverordnung
- § 6 Anwendung der Bildschirmarbeitsverordnung
- § 7 Anwendung der Bauarbeiterschutverordnung
- § 8 Anwendung der Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente
- § 9 *Anwendung der Elektroschutzverordnung 2012*
- § 10 Anwendung der Grenzwerteverordnung 2011
- § 11 Anwendung der Kennzeichnungsverordnung
- § 12 Anwendung der Verordnung biologische Arbeitsstoffe
- § 13 Anwendung der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz
- § 14 Anwendung der Verordnung über den Nachweis der Fachkenntnis für bestimmte Arbeiten
- § 14a Anwendung der Verordnung explosionsfähige Atmosphären
- § 14b Anwendung der Verordnung Lärm und Vibrationen
- § 14c Anwendung der Verordnung optische Strahlung
- § 14d *Anwendung der Nadelstichverordnung*
- § 15 Umgesetzte EG-Richtlinien
- § 16 Schlussbestimmungen



## § 1 Anwendungsbereich und Ziel

- (1) Diese Verordnung **gilt** für Bedienstete des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie nicht in Betrieben beschäftigt sind.
- (2) Diese Verordnung **soll** für diese Bediensteten
  - o ein möglichst einheitliches Schutzniveau sicherstellen und
  - o alle einschlägigen Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet des Schutzes der Gesundheit und der Sicherheit der Arbeitnehmer (Art. 137 Abs. 1 EG) auf Basis des NÖ BSG 1998 umsetzen.
- (3) Soweit in dieser Verordnung **personenbezogene Bezeichnungen** nur in männlicher oder weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweilige geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

## § 2 Begriffsbestimmungen

Folgende Begriffe sind bei der Anwendung der im folgenden genannten Verordnungen des Bundes anzuwenden:

- o “**Bediensteter**“ statt “Arbeitnehmer”,
- o “**Dienstgeber**” statt “Arbeitgeber”.

## § 3 Anwendung der Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung

- (1) Die Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung – AAV, BGBl.Nr. 218/1983 in der Fassung BGBl. II Nr. 22/2006, ist anzuwenden.

- (2) Abweichend gilt, dass Vorschriften von Behörden (§ 16 Abs. 1, § 16 Abs. 6, § 17 Abs. 1, § 52 Abs. 3, § 54 Abs. 4 und § 83 Abs. 2) durch eine **Vorsorgepflicht** des Dienstgebers ersetzt werden.

## § 4

### Anwendung der Arbeitsmittelverordnung

- (1) Die Arbeitsmittelverordnung – AMVO, BGBl. II Nr. 164/2000 in der Fassung *BGBl. II Nr. 21/2010*, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
1. Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:
    - o **Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument** (§ 4 Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 3 Abs. 5,
    - o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 4 Abs. 1 und Abs. 3,
    - o **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 – Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 5 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4,
    - o **Dokumentieren** (§ 4 Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 14 Abs. 2,
    - o **Arbeitsmittel** (§ 15 Abs. 5 NÖ BSG 1998) im § 18 Abs. 1.
  2. Im § 7 Abs. 4 ist statt § 25 der Aufzüge-Sicherheitsverordnung 1996, BGBl.Nr. 780, § 7 der **NÖ Aufzugs-Durchführungs-Verordnung**, LGBl. 8220/1–2, anzuwenden.

## § 5

### Anwendung der Arbeitsstättenverordnung

- (1) Die Arbeitsstättenverordnung – AStV, BGBl. II 256/2009, ist anzuwenden.



(2) Abweichend gilt:

1. Der Begriff **Arbeitsstätten** (§ 2 Z. 5 NÖ BSG 1998) ist im § 1 Abs. 1 anzuwenden.
2. Vorschreibungen von Behörden (§ 12 Abs. 1, § 17 Abs. 6, § 42 Abs. 5, § 43 Abs. 1, § 43 Abs. 5 und § 44) werden durch eine **Vorsorgepflicht** des Dienstgebers ersetzt.
3. Die **Fristen und Übergangsbestimmungen** der Arbeitsstättenverordnung (§ 2 Abs. 10, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 7, § 6 Abs. 5, § 7 Abs. 4, § 8 Abs. 4, § 11 Abs. 7, § 17 Abs. 7, § 18 Abs. 7, § 19 Abs. 6, § 20 Abs. 7, § 21 Abs. 2, § 22 Abs. 4, § 23 Abs. 4, § 24 Abs. 5, § 25 Abs. 8, § 26 Abs. 6, § 27 Abs. 9, § 28 Abs. 6, § 31 Abs. 4, § 33 Abs. 8, § 34 Abs. 11, § 35 Abs. 9, § 36 Abs. 6, § 41 Abs. 5, § 47) sind nicht anzuwenden.

4. **An Stelle** der Fristen und Übergangsbestimmungen der Arbeitsstättenverordnung gilt:

**Arbeitsstätten und Arbeitsräume**, die bereits **vor Inkrafttreten** dieser Verordnung als solche verwendet wurden und dieser Verordnung nicht entsprechen, dürfen weiterhin genutzt werden, wenn im Zuge der Ermittlung und Beurteilung von Gefahren (§ 4 NÖ BSG 1998) festgestellt wird, dass von diesem Mangel keine unmittelbare Gefahr für Sicherheit und Gesundheit der Bediensteten ausgeht. Der Mangel ist zu dokumentieren (§ 4 Abs. 4 NÖ BSG 1998); dabei ist festzuhalten:

- ob und innerhalb welchen Zeitraumes eine Mängelbehebung zu erfolgen hat oder
- ob und innerhalb welchen Zeitraumes aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit des Aufwandes eine andere geeignete Lösung getroffen werden soll.

Die betroffenen Bediensteten sind zu informieren.

## § 6 Anwendung der Bildschirmarbeitsverordnung

- (1) Die Bildschirmarbeitsverordnung – BS-V, BGBl. II Nr. 124/1998, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:
    - o **Bildschirmarbeitsplätze** (§ 22 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 1 Abs. 1 und Abs. 4,
    - o **Nicht unwesentlicher Teil der normalen Arbeit** (§ 23 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 8,
    - o **Ermittlung und Beurteilung der Gefahren** (§ 23 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 14 Abs. 1 Z. 3.
  2. Die Festlegung von **Ausnahmen** durch die Behörde (§ 16 Abs. 2) ist nicht anzuwenden.

## § 7 Anwendung der Bauarbeiterschutzverordnung

- (1) Die Bauarbeiterschutzverordnung – BauV, BGBl. Nr. 340/1994 in der Fassung *BGBl. II Nr. 33/2012*, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Die **Meldepflichten** an das Arbeitsinspektorat entfallen. Möglicherweise gefährliche Arbeitsstoffe (§ 19 Abs. 1) sind, soweit Landesbedienstete davon betroffen sind, der NÖ Bedienstetenschutz-Kommission (§ 27 NÖ BSG 1998) vor deren Anwendung mitzuteilen.
  2. Die **Vorlage eines Zeugnisses** zum Nachweis der Kenntnisse der Aufsichtsperson (§ 4 Abs. 2 und Abs. 3) ist nicht anzuwenden.

3. Vorschriften von Behörden (§ 31 Abs. 7, § 33 Abs. 3, § 41 Abs. 3, § 46 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 5 sowie § 96 Abs. 3) werden durch eine **Vorsorgepflicht** des Dienstgebers ersetzt.
4. **§ 155 und § 156** (Besondere Pflichten und Verhalten der Arbeitnehmer) sind nicht anzuwenden, soweit es um von Behörden vorgeschriebene Bedingungen und Auflagen sowie erteilte Aufträge geht.
5. Die **Strafbestimmungen** (§ 161) sind nicht anzuwenden.

## § 8

### Anwendung der Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente

- (1) Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente – DOK-VO, BGBl.Nr. 478/1996 in der Fassung BGBl. II Nr. 53/1997, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:
    - o **Eignungsuntersuchungen** (4. Abschnitt NÖ BSG 1998) im § 2 Abs. 2 Z. 1,
    - o **Vorkehrungen für ernste und unmittelbare Gefahren** (§ 3 Abs. 2 und 3 NÖ BSG 1998) im § 3 Abs. 2 Z. 5,
    - o **Gefahrenverhütung** (§ 4 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 3 Abs. 1.

**§ 9**  
**Anwendung der Elektroschutzverordnung**  
**2012**

*Die Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer/innen vor Gefahren durch den elektrischen Strom (Elektroschutzverordnung 2012 – ESV 2012, BGBl. II Nr. 33/2012, ist anzuwenden.*

**§ 10**  
**Anwendung der**  
**Grenzwerteverordnung 2011**

- (1) Die Grenzwerteverordnung 2011 – GKV 2011, BGBl. II Nr. 253/2001, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 429/2011, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen sind im Sinne des **NÖ BSG 1998** zu verstehen.
  2. Anstelle der Ausnahmen für **Arbeitsstoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potenzial** (§ 11) gilt: “Arbeitsstoffe mit begründetem Verdacht auf krebserregendes Potenzial dürfen nicht angewendet werden, wenn durch Anwendung eines anderen Verfahrens, bei dem die von der Verwendung des Arbeitsstoffes ausgehenden Gefahren verringert werden können, ein gleichwertiges Arbeitsergebnis erzielt werden kann und der damit verbundene Aufwand vertretbar ist.”
  3. Die **Meldung** der beabsichtigten erstmaligen Verwendung eindeutig krebserzeugender Arbeitsstoffe (§ 13 Abs. 1) hat nur soweit Landesbedienstete davon betroffen sind an die NÖ Bedienstetenschutz-Kommission (§ 27 NÖ BSG 1998) zu erfolgen. Die Meldung hat § 13 Abs. 1 zu entsprechen.

4. *§ 22 ist soweit Landesbedienstete davon betroffen sind mit der Maßgabe anzuwenden, dass an die Stelle des Arbeitsinspektorats die NÖ Bedienstetenschutz-Kommission (§ 27 NÖ BSG 1998) tritt.*
5. *Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:  
Ermittlung und Beurteilung der Gefahren (§ 4 NÖ BSG 1998) im § 22 Abs. 2  
Eignungs- und Folgeuntersuchungen (§ 16 NÖ BSG 1998) im § 22 Abs. 4  
Persönliche Schutzausrüstung (§ 7 Z. 1 NÖ BSG 1998) im § 23 Abs. 1 Z. 2  
Information (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 25 Abs. 1  
Unterweisung (§ 6 Abs. 2 – Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 25 Abs. 2*
6. *Die Verweise auf Maßnahmen nach § 43 ASchG im § 26 Abs. 1 und Abs. 3, im § 27 Abs. 2 sowie im § 28 Abs. 3 sind als Verweise auf Maßnahmen gemäß § 5 NÖ BSG 1998 zu verstehen.*
7. *Der Verweis auf § 5 ASchG im § 32 Abs. 3 ist als Verweis auf § 4 NÖ BSG 1998 zu verstehen.*



## § 11 Anwendung der Kennzeichnungsverordnung

- (1) Die Kennzeichnungsverordnung – KennV, BGBl. II Nr. 101/1997, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen sind **im Sinne des NÖ BSG 1998** zu verstehen (§ 1 Abs. 1).
  2. Weiters sind folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 anzuwenden:
    - o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 7 Abs. 1,
    - o **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 – Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 7 Abs. 2.

## § 12 Anwendung der Verordnung biologische Arbeitsstoffe

- (1) Die Verordnung biologische Arbeitsstoffe – VbA, BGBl. II Nr. 237/1998, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:
    - o **Informationen** (§ 15 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 3 Z. 5,
    - o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 12 Abs. 1.
  2. Die **Meldung** der erstmaligen beabsichtigten Verwendung biologischer Arbeitsstoffe (§ 11 Abs. 1) und von Betriebsstörungen oder Zwischenfällen (§ 11 Abs. 4) hat nur soweit Landes-

bedienstete betroffen sind an die NÖ Bedienstetenschutz-Kommission (§ 27 NÖ BSG 1998) zu erfolgen.

3. Im § 12 Abs. 3 (Information über die Vor- und Nachteile der Impfung und der Nicht-Impfung) ist der **Verweis** auf § 43 Abs. 4 ASchG nicht anzuwenden.

## § 13

### Anwendung der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz

- (1) Die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz – VGÜ, BGBl. II Nr. 27/1997 in der Fassung *BGBl. II Nr. 221/2010*, ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
  1. Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:
    - o **Untersuchungen** (4. Abschnitt NÖ BSG 1998) im § 1,
    - o **Eignungs- und Folgeuntersuchungen** (§ 16 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 2,
    - o **Ermittlung und Beurteilung von Gefahren** (§ 4 und § 15 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 2 Abs. 1 Z. 14 und Abs. 2,
    - o **Eignungs- und Folgeuntersuchungen** (§ 16 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 3,
    - o **Gesundheitsgefährliche Lärmentwicklung** (§ 17 NÖ BSG 1998) im § 4 Abs. 1,
    - o **Untersuchungen** (§ 17 Abs. 2 NÖ BSG 1998) im § 4 Abs. 2,
    - o **Besondere Untersuchungen** (§ 24 Abs. 2 NÖ BSG 1998) im § 5 Abs. 4,
    - o **Eignungs- und Folgeuntersuchungen** (§ 16 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs. 3,



- **Untersuchungen der Hörfähigkeit** (§ 17 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs. 3 und
  - **Besondere Untersuchungen** (§ 16 Abs. 2 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs. 3.
2. Die sonstigen besonderen **Untersuchungen** (§ 5) richten sich nach § 16 NÖ BSG 1998.

## § 14

### **Anwendung der Verordnung über den Nachweis der Fachkenntnis für bestimmte Arbeiten**

- (1) Die Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 6. Juni 1975 über den Nachweis der Fachkenntnis für bestimmte Arbeiten, BGBl. Nr. 441/1975 ist anzuwenden.
- (2) Abweichend gilt:
1. Der Verweis in § 2 erfolgt auf Arbeiten in Betriebe, die unter die Bestimmungen des NÖ BSG 1998 fallen.
  2. Das Auflegen der Verordnung (§ 11), die Behördenzuständigkeiten der Verordnung (§ 12) sowie die Strafbestimmungen (§ 13) sind nicht anzuwenden.

## § 14a

### **Anwendung der Verordnung explosionsfähige Atmosphären**

- (1) Die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über den Schutz der Arbeitnehmer/innen vor explosionsfähigen Atmosphären und mit der die Bauarbeiterschutzverordnung und die Arbeitsmittel-Verordnung geändert werden (Verordnung explosionsfähige Atmosphären – VEXAT), BGBl. II Nr. 309/2004, *in der Fassung BGBl. II Nr. 33/2012*, ist anzuwenden.

(2) Abweichend gilt:

Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:

- o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 7 Abs. 1,
- o **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 – Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs. 2.

## § 14b

### Anwendung der Verordnung Lärm und Vibrationen

(1) Die Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer/innen vor der Gefährdung durch Lärm und Vibrationen (Verordnung Lärm und Vibrationen – VOLV), BGBl. II Nr. 22/2006, ist anzuwenden.

(2) Abweichend gilt:

1. Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen, sind **im Sinne des NÖ BSG 1998** zu verstehen (§ 1 Abs. 1).
2. Weiters sind folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 anzuwenden:
  - o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 8 Abs. 1,
  - o **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 – Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 8 Abs. 1,
  - o **Anhörung** (§ 6 Abs. 5 NÖ BSG 1998) im § 8 Abs. 2,
  - o **Grundsätze der Gefahrenverhütung** (§ 5 NÖ BSG 1998) im § 9 Abs. 2,
  - o **Festlegen von Maßnahmen** (§ 4 NÖ BSG 1998) im § 9 Abs. 3.

3. § 15 ist nur für Landesbedienstete und mit der Maßgabe anzuwenden, dass das Vorliegen der materiellen Voraussetzungen z.B. durch Messbefunde nachzuweisen und der NÖ Bedienstenschutz-Kommission (§ 27 NÖ BSG 1998) mitzuteilen ist.

### § 14c

## Anwendung der Verordnung optische Strahlung

- (1) Die Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer/innen vor der Einwirkung durch optische Strahlung (Verordnung optische Strahlung – VOPST), BGBl. II Nr. 221/2010, ist anzuwenden.

- (2) Abweichend gilt:

Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:

- o **Dokumentation** (§ 4 Abs. 4 NÖ BSG 1998) im § 4 Abs. 4, Z. 3.,
- o **Ermittlung und Beurteilung von Gefahren** (§ 4 Abs. 5 NÖ BSG 1998) im § 5 Abs. 5,
- o **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs.1,
- o **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 bis 4 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs.1,
- o **Anhörung** (§ 6 Abs. 5 NÖ BSG 1998) im § 6 Abs. 2,
- o **Gefahrenverhütung** (§ 5 NÖ BSG 1998) im § 7 Abs. 2,
- o **Festlegung von Maßnahmen** (§ 4 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 7 Abs. 3,
- o **Schutz der Arbeitnehmer** (§ 4 Abs. 4 und 5, § 6 Abs. 1, § 7 NÖ BSG 1998) im § 10.

- (3) § 13 Abs. 3 wird mit der Maßgabe angewandt, dass die Formulierung "ASchG oder aufgrund des Arbeitnehmerschutzgesetzes, BGBl.Nr. 234/1972" durch den Ausdruck "NÖ BSG 1998" ersetzt wird.

## § 14d

### Anwendung der Nadelstichverordnung

- (1) Die Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer/innen vor Verletzungen durch scharfe oder spitze medizinische Instrumente (Nadelstichverordnung – NastV), BGBl. II Nr. 16/2013, ist anzuwenden.

- (2) Abweichend gilt:

Folgende Begriffe des NÖ BSG 1998 sind anzuwenden:

- **Ermittlung und Beurteilung von Gefahren** (§ 4 Abs. 5 NÖ BSG 1998) im § 3
- **Information** (§ 6 Abs. 1 NÖ BSG 1998) im § 5
- **Unterweisung** (§ 6 Abs. 2 bis 4 NÖ BSG 1998) im § 5
- **Gefahrenverhütung** (§ 5 NÖ BSG 1998) im § 4
- **Festlegung von Maßnahmen** (§ 4 Abs. 3 NÖ BSG 1998) im § 3 Abs. 4
- **Schutz der Arbeitnehmer** (§ 4 Abs. 4 und 5, § 4 Abs. 1, § 7 NÖ BSG 1998) im § 4

## § 15

### Umgesetzte EG-Richtlinien

Durch diese Verordnung werden folgende Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft umgesetzt:

1. Richtlinie des Rates **78/610/EWG** vom 29. Juni 1978 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Schutz der

Gesundheit von Arbeitnehmern, die Vinylchloridmonomer ausgesetzt sind, ABI.Nr. L 197 vom 22.7.1978, S. 12,

2. Richtlinie des Rates **80/1107/EWG** vom 27. November 1980 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABI.Nr. L 327 vom 3.12.1980, S. 8,
3. Richtlinie des Rates **83/477/EWG** vom 19. September 1983 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Asbest am Arbeitsplatz, ABI.Nr. L 263 vom 24.9.1983, S. 25,
4. Richtlinie des Rates **91/382/EWG** vom 25.6.1991 zur Änderung der Richtlinie 83/477/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Asbest am Arbeitsplatz, ABI.Nr. L 206 vom 29.7.1991, S. 16,
5. Richtlinie des Rates **86/188/EWG** vom 12. Mai 1986 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Lärm am Arbeitsplatz, ABI.Nr. L 137 vom 24.5.1986, S. 28,
6. Richtlinie des Rates **88/364/EWG** vom 9. Juni 1988 zum Schutz der Arbeitnehmer durch ein Verbot bestimmter Arbeitsstoffe und/oder Arbeitsverfahren, ABI.Nr. L 179 vom 9.7.1988, S. 44,



7. Richtlinie des Rates **89/391/EWG** vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit, ABI.Nr. L 183 vom 29.6.1989, S. 1,
8. Richtlinie des Rates **89/654/EWG** vom 30. November 1989 über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten, ABI.Nr. L 393 vom 30.12.1989, S. 1,
9. Richtlinie des Rates **89/655/EWG** vom 30. November 1989 über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benützung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, ABI.Nr. L 393 vom 30.12.1989, S. 12,
10. Richtlinie des Rates **89/656/EWG** vom 30. November 1989 über Mindestvorschriften für Sicherheit und





Gesundheitsschutz bei der Benützung persönlicher Schutzausrüstungen durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, ABI.Nr. L 393 vom 30.12.1989, S. 18,

11. Richtlinie des Rates **90/269/EWG** vom 29. Mai 1990 über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der manuellen Handhabung von Lasten, die für die Arbeitnehmer insbesondere eine Gefährdung der Lendenwirbelsäule mit sich bringt, ABI.Nr. L 156 vom 21.6.1990, S. 9,
12. Richtlinie des Rates **90/270/EWG** vom 29. Mai 1990 über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten, ABI.Nr. L 156 vom 21.6.1990, S. 14,
13. Richtlinie des Rates **90/394/EWG** vom 28. Juni 1990 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit, ABI.Nr. L 196 vom 26.7.1990, S. 1,
14. Richtlinie des Rates **90/679/EWG** vom 16. November 1990 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit ABI.Nr. L 374 vom 31.12.1990, S. 1,
15. Richtlinie der Kommission **91/322/EWG** vom 29. Mai 1991 zur Festsetzung von Richtgrenzwerten zur Durchführung der Richtlinie 80/1107/EWG, ABI.Nr. L 177 vom 5.7.1991, S. 22,
16. Richtlinie des Rates **92/57/EWG** vom 24. Juni 1992 über die auf zeitlich begrenzte oder ortsveränderliche Baustellen anzuwendenden Mindestvorschriften für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz, ABI. Nr. L 245 vom 26.8.1992, S. 6,
17. Richtlinie des Rates **92/58/EWG** vom 24. Juni 1992 über Mindestvorschriften für die Sicherheits- und/oder Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz, ABI.Nr. L 245 vom 26.8.1992, S. 23,
18. Richtlinie des Rates **93/88/EWG** vom 12. Oktober 1993 zur Änderung der Richtlinie 90/679/EWG über

den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABI. Nr. L 268 vom 29.10.1993, S. 71,

19. Art. 9 Abs. 1 lit.a der Richtlinie des Rates **93/104/EG** vom 23.11.1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung, ABI.Nr. L 307 vom 13.12.1993, S. 18,
20. Richtlinie **95/30/EG** der Kommission vom 30. Juni 1995 zur Anpassung der Richtlinie 90/679/EWG des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit an den technischen Fortschritt, ABI.Nr. L 155 vom 6.7.1995, S. 41,
21. Richtlinie des Rates **95/63/EG** vom 5. Dezember 1995 zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, ABI.Nr. L 335 vom 30.12.1995, S. 28,
22. Richtlinie der Kommission **96/94/EG** vom 18. Dezember 1996 zur Festlegung einer zweiten Liste von Richtgrenzwerten in Anwendung der Richtlinie 80/1107/EWG des Rates zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABI.Nr. L 338 vom 28.12.1996, S. 86,
23. Richtlinie des Rates **97/42/EG** vom 27. Juni 1997 zur ersten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit, ABI.Nr. L 179 vom 8.7.1997, S. 4,
24. Richtlinie **97/59/EG** der Kommission vom 7. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 90/679/EWG des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit an den technischen Fortschritt, ABI.Nr. L 282 vom 15.10.1997, S. 33,
25. Richtlinie **97/65/EG** der Kommission vom 26. November 1997 zur dritten Anpassung der Richtlinie

- 90/679/EWG des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit an den technischen Fortschritt, ABl.Nr. L 335 vom 6.12.1997, S.17,
26. Richtlinie **98/24/EG** des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABl.Nr. L 131 vom 5.5.1998, S. 11,
  27. Richtlinie **99/38/EG** des Rates vom 29. April 1999 zur zweiten Änderung der Richtlinie 90/394/EWG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit und zu ihrer Ausdehnung auf Mutagene, ABl.Nr. L 138 vom 1.6.1999, S. 66,
  28. Richtlinie **99/92/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1999 über Mindestvorschriften zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer, die durch explosionsfähige Atmosphären gefährdet werden können, ABl.Nr. L 023 vom 28.1.2000, S. 57,
  29. Richtlinie **2000/39/EG** der Kommission vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABl.Nr. L 142 vom 16.6.2000, S. 47,
  30. Richtlinie **2000/54** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. September 2000 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, ABl.Nr. L 262 vom 17.10.2002, S. 21,
  31. Richtlinie **2001/45/EG** des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG des Rates über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, Abl.Nr. L 195 vom 19.7.2001, S. 46,
  32. Richtlinie **2002/44/EG** über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeit-

nehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Vibrationen), ABI.Nr. L 177 vom 06.07.2002 S 13,

33. Richtlinie **2003/10 EG** über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm), ABI.Nr. L 42 vom 15.2.2003 S. 38,
34. Richtlinie **2004/37/EG** über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (Sechste Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates) (kodifizierte Fassung), ABI.Nr. L 158 vom 30.4.2004, S. 50,
35. Richtlinie 2003/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. März 2003 zur Änderung der Richtlinie 83/477/EWG des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Asbest am Arbeitsplatz, ABI.Nr. L 97 vom 15. April 2003, S. 48,
36. Richtlinie 2006/15/EG der Kommission vom 7. Februar 2006 zur Festlegung einer zweiten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG und 2000/39/EG, ABI. Nr. L 38 vom 9. Februar 2006, S. 36,
37. Richtlinie 2006/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (künstliche optische Strahlung) – 19. Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Abs. 1 der Richtlinie 89/391/EWG ABI. Nr. L 114 vom 27. April 2004 S. 38,
38. Richtlinie 2009/161/EU der Kommission vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung einer dritten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG, ABI.Nr. L 338 vom 19. Dezember 2009 S. 87
39. *Richtlinie des Rates 2010/32/EU vom 10. Mai 2010 zur Durchführung der von HOSPEEM und EGÖD geschlossenen Rahmenvereinbarung zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus - Gesundheitssektor, ABI. Nr. L 134, vom 1. Juni 2010 S. 66.*

## **§ 16**

### **Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Monatsersten in Kraft, der der Kundmachung folgt.
- (2) Gleichzeitig treten die NÖ Bedienstetenschutzverordnung 1992, LGBl. 2015/1–0 und die Verordnung über biologische Arbeitsstoffe, LGBl. 2015/2–0 außer Kraft.

